

SPD OV Sande Mitgliederinfo 5/2023

Liebe Mitglieder,

liebe Genossinnen und Genossen,

die Sommerpause steht bevor, langsam wird die Aktivität in der Ratsarbeit geringer.

Trotzdem schlug in den letzten Wochen noch eine echte Bombe ein. Der Kämmerer hatte seinen quartalsmäßigen „Controllingbericht“ fertiggestellt, in dem er über den Vollzug der Haushaltsdurchführung berichtet, also ob Einnahmen und Ausgaben den Prognosen der Haushaltssatzung entsprechen.

Hier stellte er fest, dass die Steuerschätzung des Bundes einen Einbruch bei den Umsatz- und Einkommensteuererträgen ergeben hat. Dies führt zwangsläufig dazu, dass unsere Anteile an diesen Steuerarten, die wir aufgrund der Einwohnerzahl erhalten, ebenfalls einbrechen. Die Prognose besagt, dass wir 2023 mit ca. 660.000 € weniger Zuweisungen des Bundes rechnen müssen.

Hierauf haben wir leider überhaupt keinen Einfluss, nur mit den Folgen müssen wir leben. Das heißt, uns fehlen 660.000 € auf der Einnahmenseite, die wir kompensieren müssen. Entweder über eigene Mehreinnahmen oder Kürzung von Ausgaben. Die Kürzungen waren bei der Verabschiedung des diesjährigen Haushalts schon so drastisch, dass nicht mehr viel Streichmasse übriggeblieben ist. Daher gab es eine Empfehlung der Verwaltung, die Grundsteuer für Baugrund und Agrarflächen von 500 auf 725 Punkte zu erhöhen, um die Lasten auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Die WZ und das Jeversche Wochenblatt berichteten darüber bereits. Wir von der SPD-Fraktion wollten das nicht ohne Betrachtung von Alternativen beschließen, wir bevorzugten eine Aufteilung in eine moderatere Grundsteuererhöhung und eine weitere Kürzung von Ausgabenposten.

In der Finanzausschusssitzung in der letzten Woche wie auch schließlich in der Ratssitzung am 22. Juni wurde dann auch mit unseren und den Stimmen der CDU/BfS beschlossen, die Grundsteuern auf 650 Punkte zu erhöhen, also um 30%. Für ein durchschnittliches Einfamilienhaus wird diese Erhöhung ca. 10-15 € im Monat betragen. Mieter werden die Erhöhung in der Nebenkostenabrechnung wiederfinden. Der fehlende Rest soll durch weitere Streichungen in anderen Bereichen erbracht werden, die in den Ausschüssen noch beraten werden müssen. Leider werden diese zu erwartenden Streichungen überall „weh tun“, wir haben finanziell keinen Speck auf den Rippen, auf den wir verzichten könnten.

Nun zu einem schöneren Thema: Nachdem die Anmeldeliste für unser Sommerfest am 23. Juni auf rund 30 Personen angewachsen war, was uns sehr erfreut hat, haben wir dann am

Marienstübchen einen sehr schönen und harmonischen Abend verbracht. Anja Borowski und ihr Ehemann versorgten uns in gewohnt professioneller Art mit Grillgut und leckeren selbstgemachten Beilagen, der „harte Kern“ blieb bis nach 22:00 Uhr. Unser langgedientes „Partei-Urgestein“ Werner Keller konnten wir während der Feier für über 50 Jahre (!!)

Parteimitgliedschaft und aktive Mitarbeit ehren, eine starke Sache!!
Wir beginnen jetzt die Sommerpause, ich werde Euch weiter auf dem Laufenden halten, wenn es in der lokalen Politik berichtenswertes gibt.

Wir sehen uns hoffentlich bei unserer nächsten Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 20. September, ich wünsche Euch weiterhin alles Gute und vor allem einen wunderschönen, sonnigen und erholsamen Sommer.

liebe Grüße

Frank Behrens